

Botschaft elf

**Glaubensabfall, die Höhen, und  
die Wiedererlangung des echten Grundes der Einheit**

Bibelverse: 1.Kön. 12:25–33; 13:33–34; 5.Mose 12:2–18

**I. Der Abfall Jerobeams kann als Sinnbild auf das heutige  
Christentum betrachtet werden – 1.Kön. 12:25–33; 13:33–34:**

- A. Abfall bedeutet, den Weg Gottes zu verlassen und einen anderen Weg einzuschlagen, um anderen Dingen als Gott zu folgen, und es bedeutet, unter dem Namen Jesus Christus und unter dem Deckmantel der Anbetung Gottes Dinge für das Selbst zu tun – Apg. 9:2; 18:26; 2.Petr. 2:2, 15, 21; Jud. 11; Ri. 18:30–31.
- B. Jerobeams Abfall bestand aus fünf Dingen:
1. Jerobeam machte zwei goldene Kälber (Götzen) und stellte das eine in Bethel auf und das andere in Dan, um das Volk von der Anbetung in Jerusalem abzulenken, und brach damit die Anordnung Gottes, dass es im Heiligen Land nur ein einziges Anbetungszentrum geben soll, damit die Einheit der Kinder Israel bewahrt bleibe – 1.Kön. 12:26–30; 5.Mose 12:2–18.
  2. Jerobeam baute einen Tempel auf den Höhen und setzte Priester aus dem gewöhnlichen Volk ein, die nicht vom Stamm Levi waren – 1.Kön. 12:31; 13:33b; 2.Chr. 13:9.
  3. Jerobeam ordnete ein Fest an, am fünfzehnten Tag des achten Monats (den Monat, den er sich in seinem eigenen Herz erdacht hat), wie das Fest, das in Juda stattfand – 1.Kön. 12:32a, 33b.
  4. Jerobeam opferte auf dem Altar den Kälbern, die er gemacht hatte, und er bestellte in Bethel Priester für die Höhen, die er gemacht hatte – V. 32b–33a.
  5. Jerobeam stieg zum Altar hinauf, obwohl er kein Priester war – V. 33b.
- C. Jerobeams Abfall wurde zu einer ernsten Sünde, die dazu führte, dass seine ganze Familie unter dem Gericht Gottes vertilgt wurde und schließlich dazu führte, dass Israel in die Gefangenschaft weggeführt wurde – 13:34; 14:7–11, 15–16; 15:29–30; 2.Kön. 17:20–23.
- D. Die von den heutigen „Jerobeams“ aufgerichteten Anbetungszentren sind eigentlich Zentren des Ehrgeizes:
1. Die Spaltungen im Christentum werden durch Selbstsucht und Ehrgeiz verursacht.

Botschaft elf (Fortsetzung)

2. Weil manche ehrgeizig sind und ein Reich für sich haben wollen, um ihre selbstsüchtigen Wünsche zu befriedigen, missachten sie die Wahl Gottes.
  - E. In Gottes neutestamentlicher Ökonomie werden alle wahren Gläubigen an Christus zu Priestern für Gott gemacht, aber das niedergegangene Christentum hat ein System aufgebaut, in dem einige Gläubige ordiniert werden, um den Gottesdienst zu verrichten, wodurch der Klerus zu einer Hierarchie wird und der Rest der Gläubigen zu Laien werden; das ist eine durch den Abfall aufgekommene Praxis, die wir verabscheuen und aufgeben müssen – 1.Petr. 2:9; Offb. 1:6; 5:10; 2:6, 15.
  - F. Weil das heutige Christentum von Abfall erfüllt ist, braucht der Herr eine Wiedererlangung – die Wiedererlangung von Leben und Wahrheit – Jer. 2:11, 13, 19; Offb. 2:6, 15; 1.Joh. 1:1–2, 5–6; Joh. 18:37b; 10:10b.
  - G. Die Versorgung mit Leben und die Offenbarung der Wahrheit sind die Gegenmittel, die die Apostel im Umgang mit dem Abfall und dem Niedergang der Gemeinde einsetzten – 1.Joh. 1:1–2, 5–6; Joh. 18:37b; 10:10b; 2.Petr. 1:3–21; 2.Tim. 1:1, 10; 2:15, 25.
- II. Für die Wiederherstellung und Bewahrung der echten, alles einschließenden Einheit müssen wir die Höhen vernichten – 1.Kön. 11:7–8; 12:26–33; 13:33–34; 14:22–23; 15:14; 22:43; 2.Kön. 12:2–3; 14:3–4; 15:3–4, 34–35:**
- A. Die Höhen waren die Anbetungsstätten der heidnischen Völker, wo sie ihre Götzen anbeteten.
  - B. Als die Kinder Israel in das Land Kanaan einzogen, um es in Besitz zu nehmen, befahl Gott ihnen, alle Höhen der Nationen zu vernichten – 5.Mose 12:1–3:
    1. Eine Höhe zu errichten bedeutet, eine Spaltung zu verursachen; daher ist die Bedeutung von Höhen Spaltung.
    2. Um die Einheit Seines Volkes zu bewahren, verlangte Gott, dass sie an den einen Ort Seiner Wahl kommen; die Höhen waren ein Ersatz und eine Alternative für diesen einzigartigen Ort – V. 8, 11, 13–14, 18.
    3. Im ersten Buch der Könige übernahmen zwei Könige – Salomo und Jerobeam – die Führung darin, die Höhen zu errichten; der erstere wegen der Befriedigung der Lust und der letztere aufgrund von Ehrgeiz – 11:7–8; 12:27.

Botschaft elf (Fortsetzung)

- C. Eine Höhe ist eine Erhebung, etwas, das über die gewöhnliche Ebene hinausgeht:
  - 1. Das zeigt, dass eine Höhe die Erhöhung von etwas beinhaltet.
  - 2. Im Prinzip beinhaltet jede Höhe, jede Spaltung, im Christentum die Erhöhung, die Verherrlichung, von etwas anderem als Christus – vgl. Kol. 1:18.
- D. Der Bericht über den Bau der Höhen unter Salomo und Jerobeam hat eine geistliche Bedeutung; er wurde zu unserer geistlichen Unterweisung geschrieben – Röm. 15:4–6:
  - 1. Die von Salomo und Jerobeam errichteten Höhen beschädigten ernsthaft den Grund der Einheit – 1.Kön. 11:7–8; 12:26–33.
  - 2. Im Gemeindeleben sollte es keine Höhen geben; stattdessen sollten wir alle auf einer Ebene sein, um Christus zu erheben – Kol. 1:18; 3:10–11.
  - 3. Alle Höhen, auch die, an denen echte Opfer dargebracht werden, beschädigen den Grund der Einheit.
- E. Bei der Vernichtung der Höhen ging es um drei Dinge: die Stätte, die Bilder und die Namen – 5.Mose 12:2–3:
  - 1. Geistlich gesehen müssen wir jede andere Stätte als die Gemeinde und jeden anderen Namen als den Namen Christi vernichten; das bedeutet, dass wir unsere Kultur, unsere Veranlagung, unser Temperament, unsere Gewohnheiten, unsere natürlichen Eigenschaften, unsere Vorlieben und unseren religiösen Hintergrund mit seinem Einfluss vernichten müssen – alles, was der echten Einheit schadet – Gal. 2:20; 5:24; 6:14.
  - 2. Um das Wort in Kolosser 3:11 zu erfüllen, muss jede andere Stätte vollständig vernichtet werden:
    - a. Wir müssen alles vernichten, was nicht die Gemeinde mit Christus ist.
    - b. Wir sollten einfach im Gemeindeleben sein und Christus als den Reichtum des guten Landes genießen – 5.Mose 8:7–9; Eph. 3:8.
  - 3. Das Gemeindeleben wurde wegen eines Mangels an Bereitschaft, die Höhen abzuschaffen, geschwächt – 1.Kön. 15:14; 22:43:
    - a. In unserem menschlichen Leben und unserer Kultur gibt

Botschaft elf (Fortsetzung)

es viele Stätten, die noch erhalten geblieben sind und die vernichtet werden müssen; wir müssen sie alle vernichten und dann an den einzigen Ort gehen, den Gott ausgewählt hat, die Gemeinde – Gal. 5:24; Mt. 16:18.

- b. An jeder Anbetungsstätte, die vernichtet werden soll, gibt es eine geweihte Säule, ein Symbol oder ein Bild; in unserem Charakter oder in unserer Veranlagung kann es solche Säulen, Symbole oder Bilder geben, die vernichtet werden müssen.
- c. In der Gemeinde kann es nichts anderes als Christus geben; Christus muss alles und in allen sein – Kol. 1:18, 27; 2:2; 3:11.

**III. Wegen des Abfalls, der Höhen und der Spaltungen in der gesamten Christenheit ist es notwendig, den wahren Grund der Einheit wiederzuerlangen – Eph. 4:2–6, 13; Joh. 17:11, 14–23; 1.Kor. 10:16–17:**

- A. Gemäß der göttlichen Offenbarung im Neuen Testament besteht der Grund der Gemeinde – der echte Grund der Einheit – aus drei wichtigen Elementen:
  - 1. Das erste Element, das den Grund der Gemeinde ausmacht, ist die einzige Einheit des universalen Leibes Christi – Eph. 4:4:
    - a. Diese Einheit wird „die Einheit des Geistes“ genannt – V. 3.
    - b. Diese Einheit ist die Einheit, um die der Herr in Johannes 17 betete – eine Einheit, die in der Vermengung des verarbeiteten Dreieinen Gottes mit allen an Christus Gläubigen besteht – V. 6, 11, 14–24.
    - c. Diese Einheit wurde in den Geist aller Gläubigen an Christus hineingelegt bei ihrer Wiedergeburt durch den Geist des Lebens mit Christus als dem göttlichen Leben.
  - 2. Das zweite Element, das den Grund der Gemeinde ausmacht, ist der eine Grund des Ortes, auf dem eine örtliche Gemeinde gegründet wird und existiert – Apg. 14:23; Tit. 1:5; Offb. 1:11.
  - 3. Das dritte Element des Grundes der Gemeinde ist die Wirklichkeit des Geistes der Einheit, der die eine Einheit des universalen Leibes Christi auf dem einen Grund des Ortes einer örtlichen Gemeinde zum Ausdruck bringt – 1.Joh. 5:6; Joh. 16:13:

Botschaft elf (Fortsetzung)

- a. Durch den Geist der Wirklichkeit, der die lebendige Wirklichkeit der Göttlichen Dreieinigkeit ist, wird die Einheit des Leibes Christi real und lebendig.
  - b. Durch diesen Geist wird der Grund der Gemeinde im Leben und nicht in Gesetzmäßigkeit angewandt.
  - c. Durch diesen Geist ist der echte Grund der Gemeinde mit dem Dreieinen Gott verbunden – Eph. 4:3–6.
- B. Die Gemeinde, der organische Leib Christi, ist ungeteilt und unteilbar; dieser eine Leib wird in vielen örtlichen Gemeinden in der göttlichen Einheit zum Ausdruck gebracht, wie es beim Dreieinen Gott der Fall ist, und in der göttlichen Natur, im göttlichen Element, in der göttlichen Essenz, im göttlichen Ausdruck, in der göttlichen Funktion und im göttlichen Zeugnis – Offb. 1:11; Joh. 17:11, 21, 23.
- C. Die echte Einheit – die Einheit gemäß der Natur Gottes – ist eine allumfassende, alles einschließende Einheit, die alle positiven Dinge einschließt – Ps. 23:6; 36:9–10; 43:3–4; 84:2–9, 11–13; 92:11; 133:1, 3b:
1. Wenn die Einheit wiederhergestellt ist, werden alle geistlichen Reichtümer und alle positiven Dinge mit ihr wiederhergestellt, weil sie alle in der Einheit existieren – Eph. 4:3; 3:8.
  2. Alle göttlichen Dinge und alle geistlichen Reichtümer gehören uns auf dem echten Grund der Einheit – 5.Mose 8:7–9; 12:12, 26–28.
  3. Die echte Einheit ist keine teilweise Einheit; sie ist eine große, vollständige, umfassende Einheit, eine Einheit in ihrer Gesamtheit – Ps. 133:1:
    - a. Wie in Epheser 4:3–6 offenbart, umfasst diese Einheit Gott den Vater, Christus den Herrn und den Geist als den Geber des Lebens.
    - b. Die allumfassende Einheit gibt uns Zugang zu allen positiven Tugenden und Eigenschaften – V. 1–2.
- D. Wir danken dem Herrn und preisen Ihn für die Vision von der Vernichtung der Höhen und von der Wiederherstellung und Bewahrung der echten, alles einschließenden Einheit; es ist unser Vorrecht, diese Einheit heute in der Wiedererlangung des Herrn zu kennen, zu erfahren und zu genießen – Ps. 133:1, 3b; Joh. 17:21–23; Eph. 4:3–6.